



Bayernpokal-Achtelfinale TSV Karlstadt - SC Heuchelhof 65:76 (36:39)

Oberligist Karlstadt bestätigt seinen Aufwärtstrend und verabschiedet sich mit ordentlicher Leistung aus dem Wettbewerb. Der zwei Klassen höher spielende Regionalligist war nicht in allerbesten Besetzung angetreten und hatte Mühe. In der ersten Halbzeit ebenbürtig, hielt Karlstadt bis sieben Minuten vor Schluss den Anschluss (54:59, 33.), ehe sich die körperliche Überlegenheit des SC durchsetzte. Der TSV überraschte mit hohem Tempo, variablem Angriffsspiel und aggressiver Verteidigung. Auch die gute Reboundarbeit gegen die im Abschluss zunächst unsicheren Würzburger zahlte sich aus. Mitte des zweiten Viertel lag der TSV 32:28 vorne. Matthias Rabisch, Uli Eisele und Andre Maier glückten bei Fast-Breaks tolle Körbe, auch Spielmacher Hung Phan, Daniel Boiu und Kristijan Antanavicius verdienten sich gute Noten.

Als sich der TSV auch Mitte des dritten Viertels noch nicht abschütteln ließ, nahm SC-Coach Harald Borst Auszeit und stellte seine Schützlinge taktisch neu ein. Der verstärkte Verteidigungsdruck des SC zeigte Wirkung. Karlstadt bekam keine freien Würfe mehr und verlor viele Reboundduelle. Aber erst Routinier Stefan Leopold brachte mit energischen Korbaktionen Heuchelhof im Schlussviertel auf Siegfürs.

Stationen:

6:2 (2. Min.), 16:16 (10.), 32:18 (16.), 47:56 (30.), 54:59 (33.), 61:68 (36.).

Werferstatistik:

Rabisch 16, Boiu 12, Eisele 11, Maier 8, Antanavicius 6, Gruwell 6, Gößwald 3, S. Sterr 2, Phan 1 für Karlstadt.

Mansperger 13, Harth 13, Gabold 12, Oba 9, Panzner 8, Schrama 7, Gabler 7 (2 Dreier), Leopold 7 für Heuchelhof.